

**FRAGE 1**

Es ist ein Dokumentarfilm, der den Fortschritt eines Projekts verfolgt. Dieses Projekt ist die Vereinigung von Profimusikern und Amateurtänzern. Das Orchester der Berliner Philharmonie heißt Berliner Philharmoniker, eines der größten Orchester der Welt. Sie sind sehr berühmt. Die Tänzer sind keine Profis. Die meisten haben noch nie getanzt. Sie sind zwischen 8 und 21 Jahre alt, kommen aus allen sozialen Klassen, aus allen Ursprüngen. Sie sind 250. Ziel des Projektes ist es, eine Show über «Igor Strawinskys Frühlingskönig» zu kreieren. Es ist ein Ballett.

Dieses Projekt wird es ermöglichen, Personen aus sehr unterschiedlichen Milieus für ein und dasselbe Ziel zu konfrontieren. Im Laufe des Films sehen wir die Entwicklung des Projekts und die Leistungen der Tänzer. Dieses Projekt führt sie aus ihrer gewohnten Komfortzone. Sie müssen viel lernen und werden einer starken Autorität unterstellt. Sie haben nicht viel Zeit, sich vorzubereiten. Die Entwicklung der Leistung und die Aussagen, die wir von jedem haben, bringen uns den Figuren näher. Das erklärt, warum diese Menschen an diesem Projekt teilnehmen.

Die Hauptfiguren sind der Dirigent der Berliner Philharmoniker, einige Tänzer, der Choreograph und der Trainer.

Die Geschichte einer Figur hat mich sehr berührt: Sein Name ist Olayinka, er ist 15 Jahre alt. Er kommt aus Nigeria. Er ist aus politischen Gründen geflohen. Seine Eltern sind gestorben. Er lebt allein in Berlin. Ich würde ihn als mutig bezeichnen, denn er hat beschlossen, sein Land zu verlassen. Mit diesem Projekt konnte er sich zunächst mit Personen treffen, mit denen er sonst nicht sprechen würde. So konnte er Freunde finden.

